

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 19 (2004)  
**Heft:** 2-3: Bulletin

**Buchbesprechung:** Publications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Monographien

Amt für Städtebau Zürich  
(Hrsg.)

### Stadtmauern

Ein neues Bild der Stadtbefestigungen Zürichs

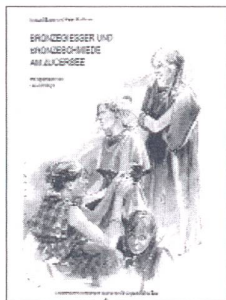
*Stadtgeschichte und Städtebau in Zürich. Schriften zur Archäologie, Denkmalpflege und Stadtplanung. Zürich, 2004. 56 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen. Fr. 15.–. Bezugsquelle: Amt für Städtebau, Baugeschichtliches Archiv, Neumarkt 4, 8001 Zürich, T 01 266 86 86, afs@hbd.stzh.ch. ISBN 3-905384-05-01*

Eine alte Streitfrage zur Stadtgeschichte ist geklärt: Zürich war keine «bis ins 13. Jahrhundert offene, unbefestigte Stadt», wie es in den letzten Jahren gesichert schien und so auch bereits in vielen Geschichtsbüchern nachzulesen ist. Es zeichnet sich im Gegenteil eine Kontinuität der Befestigung vom spätantiken Kastell bis zur bekannten Stadtbefestigung des 13. Jahrhunderts ab. Diese überraschende Erkenntnis brachten die jüngsten Untersuchungen der Stadtarchäologie am Rennweg (1997–1999) ans Licht. Gleich zwei neue Phasen konnten dank der archäologischen Funde ausgemacht werden: Im Frühmittelalter war das Herrschaftszentrum auf dem Lindenhof als Befestigung ausgebaut. Später, im 11. oder 12. Jahrhundert n. Chr., wurde ein grösseres Gebiet ummauert, vielleicht erstmals die ganze damalige Stadt. Die bisher bekannte Stadtmauer des 13. Jahrhunderts war also nur noch ein Ausbau und eine massive Verstärkung der Vorgängerin.

Irmgard Bauer und Peter Northover  
**Bronzegiesser und Bronzeschmiede am Zugersee**

*Schriften des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug. Band 45. Rotkreuz, Zürcher Druck + Verlag AG, 2004. 22 Seiten mit Aquarellen von Benoît Clarys. Fr. 12.–. Bezugsquelle: Kantonales Museum für Urgeschichte, Hofstrasse 15, 6300 Zug, T 041 728 28 89, kmuz@zugernet.ch. ISBN 3-907068-05-X*

Bei mehreren Grabungen wurden im Sumpfgebiet am nordwestlichen Ufer des Zugersees die eindrücklichen Überreste eines grösseren Dorfes entdeckt. Zug-Sumpf – so nennen es Archäologen heute – wurde 1056 v. Chr. gegründet und bestand bis 860 v. Chr. Wegen des feuchten Bodens blieben auch leicht vergängliche Materialien erhalten, darunter 670 ganze oder fragmentierte Bronzeobjekte.



Die Autoren Irmgard Bauer und Peter Northover sind den Bronzegießern und -schmiedern des Dorfes auf der Spur: Welche Objekte wurden in den Werkstätten hergestellt? Woher stammte das Rohmaterial – und wie gelangte es in das Dorf? Die ansprechende Publikation, die sich auch an Laien richtet, gewährt Einblick in ein spannendes Kapitel Inner-schweizer Urgeschichte.

Irmgard Bauer, Beatrice Ruckstuhl, Josef Speck  
**Die spätbronzezeitlichen Ufersiedlungen von Zug-Sumpf**

Band 3: Die Funde der Grabungen 1923–1937

*Kantonales Museum für Urgeschichte Zug. 2004. Textband: 328 Seiten, 357 Abbildungen, Diagramme und Tabellen. Katalog- und Tafelband: 304 Seiten, 232 Tafeln. Fr. 95.–. Bezugsquelle: Kantonales Museum für Urgeschichte, Hofstrasse 15, 6300 Zug, T 041 728 28 89, kmuz@zugernet.ch. ISBN 3-907068-04-1*

Der dritte und letzte Band ist den Funden der Grabungen der Jahre 1923–37 gewidmet. Das reichhaltige Fundmaterial wird vollständig präsentiert. Einzig bei der Keramik ist eine Auswahl abgebildet. Die archäologischen Analysen ergänzen naturwissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Bronze, Gussformen, Keramik, Glas und Sapropelit, die unter anderem die Handelskontakte der Siedler von Zug-Sumpf aufzeigen.



Neu – und in diesem Umfang noch nie durchgeführt – sind Handschriften-Analysen an Keramikverzierungen, die durch spezifische Eigenheiten die Unterscheidung mehrerer Töpferinnen, teilweise sogar die Herausarbeitung eines in einem Arbeitsgang entstandenen Keramiksets erlauben.

Simonpietro Di Pierro, Vincent Serneels and Marino Maggetti (Editors)  
**Ceramic in the Society**  
Proceedings of the 6th European Meeting on Ancient Ceramics

*Published by Department of Geosciences, Mineralogy and Petrography. University of Fribourg, 2003. 349 pages. € 30.–. Order: Nicole Bruegger, University of Fribourg, Department of Geosciences, Mineralogy and Petrography, Chemin du Musée 6, 1700 Fribourg, T 026 300 89 20, nicole.bruegger@unifr.ch*

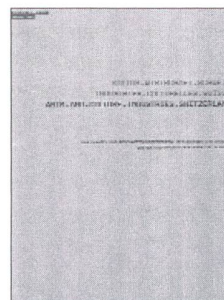
The 6th European Meeting on Ancient Ceramics (EMAC'01) under the general title «Ceramics in the society» was held in Fribourg, Switzerland, from the 3rd to the 6th of October 2001. The main topics addressed were technological developments in the ceramics manufacture, use of ceramics in pyrotechnology and scientific methods to determine the function and use of ceramic object. 91 specialists from Europe and overseas attended the meeting.

Content: Petrographical and Mineralogical Study of Neolithic Ceramic from Arbon-Bleiche 3 (Canton of Thurgau, Switzerland); Production technique and provenance of the middle bronze age pottery of Ried-Hölle (Canton of Fribourg, Switzerland); The Roman tile-factories in Switzerland: the case of the Vindonissa legionary camp (1st Century A.D.).

Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (Hrsg.)  
**Kultur.Wirtschaft.Schweiz**  
Das Umsatz- und Beschäftigungspotential des kulturellen Sektors. Erster Kulturwirtschaftsbericht Schweiz

*Zürich, 2003. 79 Seiten mit zahlreichen Darstellungen und Tabellen. Fr. 45.–. Bezugsquelle: Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Museum für Gestaltung Zürich, Verlag, Postfach, 8031 Zürich, Fax 01 446 22 33, verlag@museum-gestaltung.ch, www.kulturwirtschaft.ch ISBN 3-906437-09-4*

Die Kulturwirtschaft in der Schweiz weist ein grosses Arbeits- und Beschäftigungspotential und in einigen kulturellen Teilmärkten – in der Musikwirtschaft, im Literatur- und Buchmarkt sowie im Kunstmarkt – beachtliche wirtschaftliche Umsatzpotentiale auf: Mit einem jährlichen Gesamtumsatz von 17 Milliarden Franken finden knapp 82'000 Beschäftigte einen Arbeitsplatz.

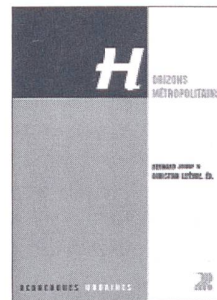


Bislang wurde die schweizerische Kulturwirtschaft stark unterschätzt, weil sie begrifflich noch schwer einzugrenzen ist. Mit «Kultur.Wirtschaft.Schweiz» liegt nun erstmals eine umfassende Betrachtung vor, die auch mit den neuesten Entwicklungen der EU kompatibel ist. Es soll nicht bei diesem ersten Kulturwirtschaftsbericht bleiben: Die für die Schweiz errechneten Daten sollen künftig fortgeschrieben werden.

Bernard Jouve & Christian Lefèvre (Ed)  
**Horizons Métropolitains**

*Recherches urbaines. Lausanne, PPUR, 2004. 288 pages, fig. en noir, broché. Fr. 66.–. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, T 021 693 41 31, ppur@epfl.ch, www.ppur.org ISBN 2-88074-561-6*

En l'espace d'une quarantaine d'années, les conditions de l'urbanisation ont très nettement changé. Le poids démographique des villes, leur morphologie, leur fonctionnalité, leur poids



économique, les problèmes sociétaux qui sont générées au sein de ces systèmes territoriaux particuliers constituent autant de dynamiques qui ont conduit à faire des métropoles des territoires de première importance. Cet ouvrage aborde cette problématique sous un angle davantage politique en se focalisant sur les transformations que connaissent plusieurs métropoles européennes du point de vue de leur modes de gouvernance. Il entend analyser les changements et les facteurs de stabilité qui accompagnent la métropolisation, d'une part dans les relations intergouvernementales, d'autre part dans les relations entre les élus politiques et la société civile et, enfin, dans le type de politique pratiquée.



Karl Gotthilf Kachler,  
Sara Aebi, Regula Brunner  
**Antike Theater  
und Masken**  
Eine Reise rund um das  
Mittelmeer

*Materialien des ITW Bern 7.*  
Zürich, Chronos Verlag,  
2003. 133 Seiten. Inklusive  
DVD mit mehr als 1400  
Farb- und Schwarz-Weiss-  
Abbildungen. Fr. 48.–.  
ISBN 3-0340-0565-2

In der Regel werden Publikationen zur griechischen und römischen Antike mit einigen Fotos von Theatern und Masken illustriert. Bei der vorliegenden Veröffentlichung verhält es sich gerade umgekehrt: Sie bietet nun



lediglich thematisch geordnete Begleittexte und Bildlegenden, räumt dafür aber dem Bild viel Platz ein. Über 1400 Diapositive aus der äusserst vielfältigen und umfangreichen Diasammlung des im Jahre 2000 verstorbenen Basler Theaterhistorikers Karl Gotthilf Kachler wurden eigens für die Publikation digitalisiert.

«Antike Theater und Masken» ersetzt keine formulierte Theatergeschichte der Antike, vermag jedoch viele Aspekte des antiken Theaterwesens zu visualisieren. Eine wertvolle Ergänzung zur Forschungsliteratur, die durchaus auch historisch interessierte Laien und kulturell aufgeschlossene Reisende begeistern dürfte.

Inès Lamunière  
**Fo(u)r Cities**

*Collection Architecture.*  
Lausanne, PPUR, 2004.  
200 pages, relié, imprimé en  
quadrichromie. Fr. 69.–.  
Commande: PPUR, EPFL,  
Centre Midi, 1015 Lausanne,  
T 021 693 41 31,  
ppur@epfl.ch,  
www.ppur.org  
ISBN 2-88074-520-9

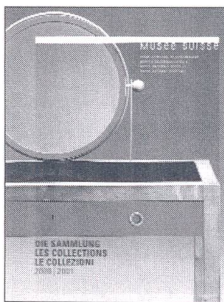
Tel un tissu vivant, les espaces qui composent la ville sont remodelés, transformés pour s'adapter aux nouvelles formes de mobilité et au processus de modification fonctionnelle d'une entité toujours croissante, constamment densifiée mais toujours vibrante. La ville est aussi lieu d'échange à la fois constructif et destructeur, lieu de forte densité et de grande béance, lieu d'attraction et de répulsion.

En associant quatre thèmes théoriques fondamentaux – densité, perception, mobilité et public/privé – à l'étude de quatre villes phares – Paris, Milan, New York et Londres – avec des réflexions d'auteurs invités et des projets d'étudiants, cet ouvrage largement illustré prend position pour la ville et offre des pistes pour aborder le projet de l'architecture urbaine.

Schweizerisches  
Landesmuseum Zürich  
(Hrsg.)  
**Die Sammlung**  
Geschenke, Erwerbungen,  
Konservierungen 2000/2001

*Musée-Suisse-Gruppe.*  
Zürich, 2003. 120 Seiten mit  
zahlreichen Farb- und  
Schwarz-Weiss-Abbildungen.  
Fr. 15.–. Bezugsquelle:  
Schweizerisches Landesmuseum,  
Claude Chappuis,  
Museumsstrasse 2/Postfach,  
8023 Zürich.  
ISSN 1660-7309

Der Musée-Suisse-Gruppe – sie zählt mittlerweile acht Museen und Ausstellungshäuser – obliegen als nationaler Kulturinstitution die Aufgaben des Sammelns, Bewahrens und Erforschens des kulturellen Erbes der Schweiz. Der Auf- und Ausbau sowie die Pflege der kulturgeschichtlichen Sammlungen des Bundes werden auch in Zukunft ein Kerngeschäft dieser Einrichtung sein.



Die neu geschaffene, attraktiv aufgemachte Publikation informiert über die reichhaltigen Sammlungsbestände und die wichtigsten Neuerungen sowie Entwicklungen in den Bereichen Erwerbung, Konservierung und Forschung der acht Museen. Sie soll künftig alle zwei Jahre erscheinen.

Stadtplanungsamt Bern  
(Hrsg.)  
**Stadtplanung Bern –  
Werkschau 1994–2004**  
Strategien für eine lebenswerte Stadt

Bern, 2004. 112 Seiten mit  
zahlreichen Farbbildungen  
und Plänen. Fr. 25.–.  
Bezugsquelle: Stadtplanungsamt Bern, Postfach,  
3001 Bern,  
stadtplanungsamt@bern.ch

Die äusserst liebevoll illustrierte Publikation ist mehr als eine Rückschau auf die jüngste Dekade Stadtberner Städtebau-, Verkehrs- und Stadtgestaltungspolitik: Der



scheidende Stadtplaner Jürg Sulzer befasst sich in seinem einführenden Aufsatz «Stadtentwicklung und Städtebau im Wandel der Zeit» zunächst mit den wichtigsten Planungskonzepten der letzten Jahre – Stichworte: «Stadtentwicklungskonzept (STEK 95)» oder «Wohnstadt Bern».

Vorgestellt werden im Hauptteil der Werkschau nicht nur laufende Grossbauvorhaben wie der Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, das Zentrum Paul Klee oder das Freizeit- und Einkaufszentrum Brünnen – Westside. Raum erhalten auch kleinere Planungs- und Bauprojekte, die durchaus auch städtebauliche Akzente setzen: Die Überbauungsordnungen Vordere Lorraine oder Schwellenmätteli etwa. Der Band schliesst mit einer Reihe Essays zur – baulichen – Zukunft der Stadt.



## Periodica

### AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. 3/2003, Jahrgang 9. 48 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bezugsquelle: Erasmus Bookshop, Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, [erasmus@erasmusbooks.nl](mailto:erasmus@erasmusbooks.nl)

Aus dem Inhalt: Provenienz und Restitution: Beutekunst der Sowjetunion – die Restitutionsproblematik; Rückforderung finanzieller Wiedergutmachungsleistungen; Provenienzforschung – ein Thema mit vielen Facetten.

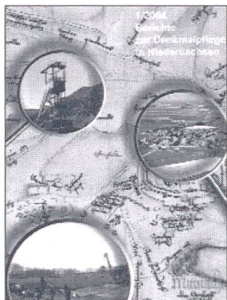
### as.

archéologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 27.2004.1. 65 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bezugsquelle: Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel. ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Ein Grabhügel aus der frühen Eisenzeit im Hagenholz bei Kloten; Rheinau – eine Siedlungsgeschichte über 2000 Jahre; Archäologie auf dem Zürcher Lindenhof; Zur Frühzeit von Vitodurum; Vitodurum – Winterthur: von der Spätantike zum Hochmittelalter; Römisches Handwerk in Oberwinterthur / Vitodurum; Zur Ausstattung der römischen Villen.

### Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2004. 24. Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. € 5.50 zuzüglich Versandkosten, Jahresabonnement € 15.–. Bezugsquelle: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T 0 51 51 20 03 12, [www.niemeyer-buch.de](http://www.niemeyer-buch.de) ISSN 0720-9835



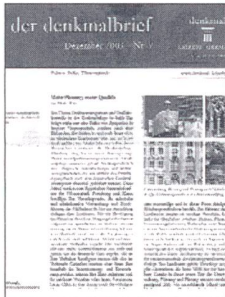
Aus dem Inhalt: Kulturlandschaft und Denkmalpflege: Historische Kulturlandschaften – Herausforderungen für den Kulturgüterschutz; Kulturlandschaftsentwicklung in Nordwestdeutschland; Kulturlandschaften am Wattenmeer brauchen mehr als nur Deiche zu ihrem Schutz; Häuser und Dörfer in der Kulturlandschaft – die Krummhörn (Ostfriesland) als Beispiel; Kulturlandschaft Harz.

### collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/04: Aggloblocke. 32 Seiten. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bezugsquelle: FSU Verlag, Lionel Leuvenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, [admin-verlag@f-s-u.ch](mailto:admin-verlag@f-s-u.ch)

### Der Denkmalbrief

Kostenloser Service der Leipziger Messe und des Callwey Verlags, München. Nr. 7 – Dezember 2003. Faltblatt mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, D-04356 Leipzig, T +49 (3) 41/6 78 81 94, [info@denkmal-leipzig.de](mailto:info@denkmal-leipzig.de), [www.denkmal-leipzig.de](http://www.denkmal-leipzig.de)



Aus dem Inhalt: Qualitätsmanagement: Mehr Planung, mehr Qualität; Zeitmanagement: Etappenziele für Grossprojekt (Aussenrestaurierung Kathedrale St. Gallen); Denkmal 2004: Mehr Angebote für Restauratoren.

### Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2004. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Mörikestrasse 12, D-70178 Stuttgart oder <http://www.landesdenkmalamt-bw.de/nachrichtenblatt-online/index.php>

Aus dem Inhalt: «... und dann wollen wir eine neue Heidelberger Debatte anfangen.» – Moderne Methoden der digitalen Bestandsaufnahmen im Schloss Heidelberg; Bildungsauftrag, Vermittlung, Zukunftssicherung – Konzepte der Denkmalpflege

zur Präsentation der Unesco-Welterbestätte Klosterinsel Reichenau; Das «Humpishaus» in Ravensburg und seine «gute Stube» – Konservierung einer spätmittelalterlichen Bohlenstube und Erhaltung von Nutzungsspuren aus fünf Jahrhunderten.

### Denkmalpflege Informationen

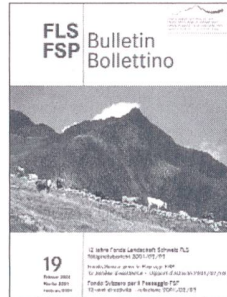
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe B 127, März 2004. 96 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, [pressestelle@blfd.bayern.de](mailto:pressestelle@blfd.bayern.de), [www.blfd.bayern.de](http://www.blfd.bayern.de) ISSN 1617-3155



Aus dem Inhalt: Brandstiftung in Moosbach: Bauernhaus von 1527 zerstört; Pestnacker: Älteste Textilien Bayerns; Denkmäler in Waldgebieten; Kalkfassung am Passauer Dom wieder hergestellt; Burg Dagestein: Romanische Fresken; Asam-Fresko im Hammerschloss Schmidmühlen; Restaurierung der Salmendorfer Pietà.

### FLS FSP Bulletin Bollettino

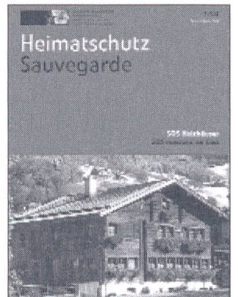
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 19. Februar 2004. 44 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Bezugsquelle des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, [info@fls-fsp.ch](mailto:info@fls-fsp.ch), [www.fls-fsp.ch](http://www.fls-fsp.ch)



Aus dem Inhalt: Regionale Naturparke: Landschaftspark Binntal; Renaturierungen am Limmatspitz im Wasserschloss; Gewässer-Renaturierungen zwischen Staad und Altenrhein; Murs de pierres sèches: I muri a secco di Verdabbio; Les murs de pierres sèches dans la vigne d'Onnens (VD); Vernetzungsprojekte: Die Kulturlandschaft Randen vernetzen; Wauwilener Ebene: Mehr Natur in der intensiven Agrarzone.

### Heimatschutz – Sauvegarde

Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 1/04, Februar 2004. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 20.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, [info@heimatschutz.ch](mailto:info@heimatschutz.ch), [www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch) ISBN 0017-9817



Aus dem Inhalt: SOS Holzhäuser: Benno Furrer: Identitätsstiftende Elemente der Landschaft; Erwin Huwyler: «Chalet Suisse»: Klischees und Ideologien; Andrea Bernasconi: Flexibel gestalten dank neuen Techniken; Sakari Mentu: Typologie der Holzbauten in Europa; Kurt H. Illi: Echtes in echter Umgebung anbieten.

### Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

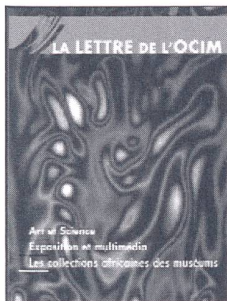
Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. 1/2004. 80 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bezugsquelle: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, [gsk@gsk.ch](mailto:gsk@gsk.ch), [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch) ISSN 1421-086X

Aus dem Inhalt: Patriotische Wandmalerei im 20. Jahrhundert: Im Korsett inhaltlicher und formaler Tabus. Gedanken zur patriotischen Wandmalerei; Les décorations de Charles L'Eplattenier au Château de Colombier; Zwischen Tradition und Modernität. Zu Heinrich Danioths Wandbildern im Tellspielhaus in Altdorf und am Bundesbriefarchiv in Schwyz; Les Trois Grâces lucernoises – Hans Erni zwischen Heimatidyll und Avantgarde.



## La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 91, Janvier-Février 2004. 66 pages, fig. en couleurs. € 10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr



Contenu: L'expérimentation directe à l'heure du multimédia; Les collections africaines des muséums d'Histoire naturelle.

## Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins, 1/2004. 36 Seiten. Bestelladresse: Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Die Sanierung der Ruine Neuburg bei Mammern in den Jahren 2001–2003.

## Museumsblatt

Mitteilungen aus dem Museumswesen Baden-Württemberg. Heft 36, April 2004. 76 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T 07 11/626499, www.landesstelle.de

Aus dem Inhalt: Museumsgrenzungen – Wie viele Objekte braucht ein Museum?; Exponate – Repräsentation – Surrogate. Bestimmungsbildungen für eine neue Museumswelt; Entscheidung in Museen – Konkurrenz für die auratische und informative Anziehungskraft von Exponaten bei Museumsbesuchern von morgen?; Museumsobjekt und kulturelles Gedächtnis – Anspruch und Wirklichkeit beim Aufbau einer zeithistorischen Sammlung.

## Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 35, Winter 2003. 56 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 25.– (Jahresabonnement). Bezugsquelle: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T +41 1 267 71 71, alangenbacher@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Kunstmarkt Schweiz: Jet Set Art. Der globalisierte Kunstmarkt; Kulturerbe zwischen Kunst und Ware. Die Schweiz und der internationale Kulturgütertransfer; Griechische Statuen und Tomaten. Der Schweizer Kunstmarkt im 20. Jahrhundert.

## Patrimoine Mondial – la lettre

Centre du patrimoine mondial de l'Unesco. Numéro 42, Novembre-Décembre 2003/Janvier 2004 et numéro 43, Février-Mars 2004. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07 SP, France. wheditor@unesco.org, http://whc.unesco.org ISSN 1020-0614

Contenu: Numéro 42: Camino Principal Andino; Promouvoir et préserver le patrimoine congolais: lier diversité biologique et culturelle; Sites et observatoires archéoastronomiques; Site du patrimoine mondial du Lac Baikal. Numéro 43: Le Fonds-en-dépôt espagnol; Entretien avec L'Ambassadeur du Sultanat d'Oman auprès de l'Unesco; Villes africaines et patrimoine mondial.

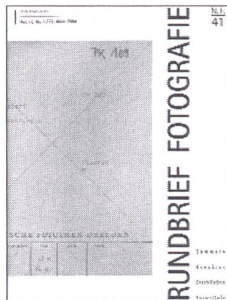
## Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 2/2004. 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40.– (Abonnement). Callwey Verlag, Streiffeldstrasse 35, D-81673 München, T +49 89/43 60 05-0, a.duguerny@restauro.de; www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Die Bedeutung des Materials für die Restaurierung; Präventive Konservierung einer römischen Grabanlage; Schadensmonitoring mit Ultraschalldiagnostik; Standardklimawerte für Museen?

## Rundbrief Fotografie

Hrsg. von der Arbeitsgruppe «Fotografie im Museum» des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Vol. 11, No. 1 / N.F. 41 / 2004. 48 Seiten. € 17.50.– (Einzelheft), € 47.50.– (Abonnement). Bezugsquelle: Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Bewertung: An ihren Schäden sollt ihr sie erkennen; Digitalisierung: Die Erwärmung von fotografischen Materialien durch Flachbettscanner; AT-Krems: Universitätslehrgang «Fotografie und Digitales Sammlungsmanagement» (MA); Methodik: Das «archivische Foto» – Überlegungen zu seiner Bewertung.

## VDR Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut

Hrsg. vom Verband der Restauratoren VDR. Heft 1, 2003. 164 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: VDR, Haus der Kultur, Weberstrasse 61, D-53113 Bonn, T +49 (0) 228 24 37 366, info@restauratoren.de, www.restauratoren.de

Aus dem Inhalt: A. Kiese-wetter: War der Tempel von Angkor Wat farbig gefasst? Zusammenfassung erster Untersuchungsergebnisse und Erkenntnisse; M. Noll-Minor: Wandmalereien des Höhlenklosters David Gareja in Georgien. Entwicklung eines Konzeptes zur langfristigen Erhaltung; J. Raue: Die Bemalung der Bauglieder mit bunten Farben. Farbfassungen gotischer Backsteinfassaden in Brandenburg; U. Kral: Fassungslos vor Überfassung. Zu Problemen bei der Freilegung polychrom gefasster Bildwerke.

## werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 1-2/2004. 80 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zollikofer.ch, www.werkbau-undwohnen.ch ISSN 0257-9332

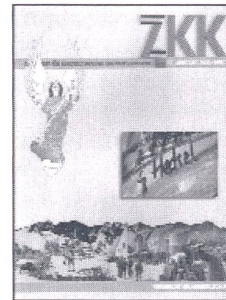
Aus dem Inhalt: Wohnen im Alter: Hospiz – Pfundhaus – Altersheim; Demographie, Soziales, Wohnformen; Bauten in Stuttgart, Zürich, Alvanen; Forum: Wohnungsbau; Design.

Dieser Tage ist zudem eine Studie zum Wohnen im Alter erschienen: Fussend auf einer repräsentativen Umfrage bei Frauen und Männern über 60 Jahre in der Deutschschweiz werden im «Age Report 2004 – Traditionelles und neues Wohnen im Alter» Wohnsituationen analysiert und Wohnpräferenzen dokumentiert. Der 172-seitige Bericht – Preis: 29 Franken, ISBN 3-03777-004-X – kann auf der

Website des Seismo-Verlags Zürich bestellt werden: www.seismoverlag.ch

## ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 2003/2. 183 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 29.– (Einzelheft), € 54.– (Abonnement). Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T 0049 6241-43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: F. Michel: JunFunori – Anwendungsbeispiele auf matter Malerei; E. Krieger: Die Überprüfung des Eindringverhaltens ausgewählter Kunstharze bei insektengeschädigtem Holz mit Hilfe der Computertomografie; U. Stürmer: Eine Betrachtung zeitgenössischer Konzepte zur Bewahrung multimedialer Objekte; B. Fröhmann, M. Schreiner und M. Mantler: Anorganische Historische Pigmente einer Pigmentsammlung in Wien: Identifizierung und Charakterisierung zur Erstellung einer Datenbank; C. von Saint-George: Studie zur Maltechnik Erich Heckels – Technologische Untersuchung an ausgewählten Gemälden aus dem Museum Ludwig in Köln.